



dr
choufdorfer
2014

Liebe Kaufdorferinnen
Liebe Kaufdorfer

Mit dieser Ausgabe gehört «dr choufdorfer» 2013 bereits der Vergangenheit an. Er wird wie all die anderen Jahrgänge im Gemeindearchiv archiviert und ist auch im Internet unter www.vgp-kaufdorf.ch abrufbar.

Wie die Redaktionsmitglieder und Berichterstatter mit Freude feststellen durften, hat «dr choufdorfer» 2013 bei unserer Bevölkerung durchwegs ein positives Echo ausgelöst. Die Redaktionsmitglieder erhielten unabhängig voneinander nur gute und anerkennende Rückmeldungen aus der Bevölkerung, was uns darin bestärkt und auch animiert, für die nächsten Jahre «dr choufdorfer» herauszugeben.

«dr choufdorfer» 2014 ist bereits die **20. Ausgabe** und deshalb ehren wir diese mit einem speziellen Panorama-Umschlag.

Die **Geschichte von Kaufdorf** erfährt diesmal ihre Fortsetzung vor allem über die Schule zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Es liegt unserem Berichterstatter Robert Messerli und uns am Herzen, die Geschichte Kaufdorfs der Bevölkerung allgemein näher zu bringen. Diese Berichte haben sicher auch einen nachhaltigen Charakter.

Wir verbrauchen viel – und sammeln auch viel: Einen etwas vertieften Einblick in die Firma Gasser-Balsiger Recycling zum Thema **Abfallentsorgung und -verwertung** und des damit verbundenen neuen Berufsbildes **Recyclist/Recyclistin**, ermöglicht uns der Bericht von Martin Schürch.

Im weiteren wird über die **Tätigkeit des Seniorenrates** berichtet:

Wanderungen: Diese werden organisiert und geführt von Alfred Deutschle. Die teilnehmenden Seniorinnen und Senioren sind begeistert von diesen Wanderungen. Die Teilnehmerzahl hat sich seit Beginn stets erhöht, was sicher ein Beweis für deren Beliebtheit ist.

Jassnachmittag: Am ersten und vierten Montag des Monats findet jeweils ein Jassnachmittag statt. Wie Ruedi Schori berichtet, finden diese in gemütlicher Atmosphäre statt und sind ebenfalls sehr beliebt.

Seniorenausflug «ü 70»: Dieser findet alljährlich statt und wird von dieser Altersgruppe jeweils mit Vorfreude erwartet, wie im Bericht von Maja Deutschle nachgelesen werden kann.

An dieser Stelle danken wir den Inserenten sowie den zahlreichen Spendern (S.22) recht herzlich für ihre Unterstützung, nur so ist es möglich, «dr choufdorfer» auch weiterhin zu lancieren.

Für das Redaktionsteam: Ruedi Schori

Aus der bernischen Schulgeschichte

ROBERT MESSERLI-BRÄNDLE



Die Schule von Kaufdorf um 1914

Das 19. Jahrhundert war das Jahrhundert der Klassenteilung, dem Ausgleich der Schullasten und der Verkürzung des Schulweges. Die Schülerzahl in den bernischen Landschulen schwankte zwischen 10 und 280. In grösseren Dörfern begann schon die Klassenteilung, denn der Zustand der Schullokale führte zu schärferen Vorschriften. Vierorts haben sich mehrere Gemeinden zu einem Schulkreis zusammengeschlossen. So bildeten auch die Gemeinden Kirchenthurnen, Rümligen und Kaufdorf, mit den Weilern Hermiswil und Hasli während Jahrzehnten einen einzigen Schulkreis. Die Schüler von Kaufdorf besuchten bis zum Jahre 1847 die Schule von Kirchenthurnen, die zuletzt gegen 180 Schüler aufwies. Über die Trennung dieses Schulkreises mit allen Begleiterscheinungen geben umfangreiche Akten illustren Auf-

schluss, ebenso über den zögernden Gemeindebeschluss, in Kaufdorf selbst ein neues Schulhaus zu bauen.

Bald nach der neuen Verfassung des Jahres 1831 trat auch das erste Gesetz über die bernischen Primarschulen in Kraft (1835). Das gab den Schulen einen mächtigen Auftrieb. Das Wirken eines von Fellenberg, der sich insbesondere der Lehrerbildung annahm (Hofwyl) und des Jeremias Gotthelf, der in der grossen Landschulkommission sass und ein gewichtiges Wort mitredete, zeigten bald erfreuliche Früchte.

Die lokalen Schulbehörden, wie sie im Gesetz von 1835 bestimmt wurden, waren der Einwohnergemeinderat und die Orts-Schulkommission, die staatlichen, der Schulkommissär und das Erziehungsdepartement. Der Schul-

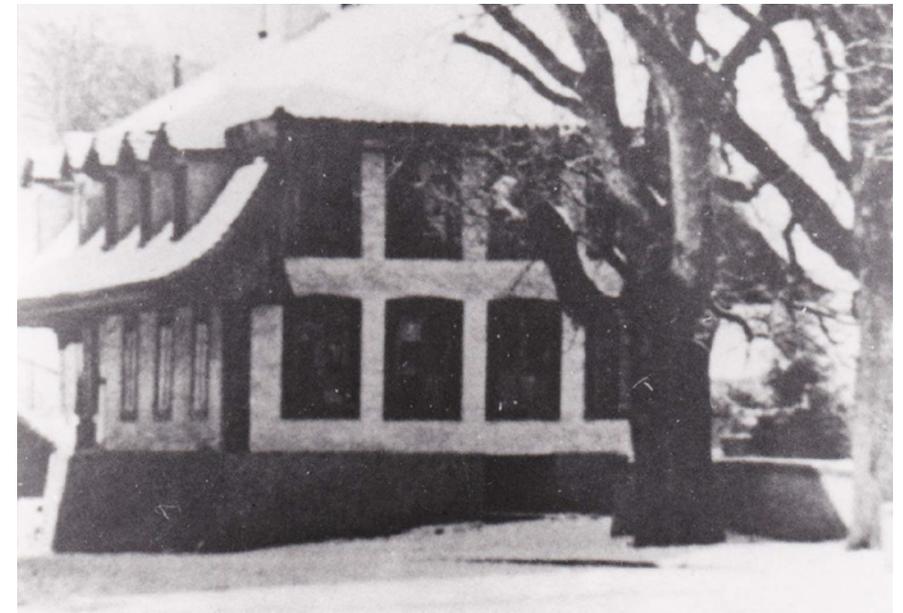
kommissär, der mit grossen Kompetenzen ausgerüstet wurde, entsprach dem heutigen Schulinspektor.

Das nachfolgende Schreiben des Schulinspektors des Mittellandes vom 2. Januar 1859 an die Erziehungsdirektion in Bern betreffend einer provisorischen Lehrerwahl gibt einen Einblick in die Zustände des damaligen Schulwesens. Das Schreiben im Originaltext:

«Vor einiger Zeit erkrankte der Lehrer der Schule von Kaufdorf, Chr. Schläfli. An seinem Aufkommen wird allgemein gezweifelt. Seine Ausführung war bisher nicht sehr rühmlich. Ich war im Falle, wegen Trinken und Spielen ihm ernste Bemerkungen zugehen zu lassen. Um die Schule nicht stille stehen zu lassen und den Lehrer los zu werden, wurde die Besoldung um Fr. 100, mehr als einen

Drittheil, erhöht und die Schule ausgeschrieben. Die Bewerberprüfung führte jedoch zu keinem Resultate, weil die Aspiranten Land und Holz verlangten, was nicht gewährt werden konnte. Nun hat seit einiger Zeit Schulkommissionspräsident Schlegel Joh. Von Kaufdorf, Bruder des Amtsschaffners von dort, ein verständiger Bauersmann, die Schule gehalten. Da jedoch ein solches Provisorium nicht ohne Ihre Bestätigung, Tit., länger andauern darf, so soll, bis nach abgehaltener Frühlingsprüfung eine prov. Bestätigung des Genannten eintreten. Ich muss dieselbe empfehlen, indem eine neue Ausschreibung der Stelle durchaus zu keinem besseren Resultat führen würde als die frühere.

Bern, 2. Januar 1859
Mit Hochachtung J. Antenen»



Das alte Schulhaus von Kirchenthurnen, gebaut vor 1823, diente bis 1845 den Gemeinden Kirchenthurnen, Rümligen und Kaufdorf als Schulhaus. Es stand zwischen Kirche und Zehntenscheune und musste 1965 dem Parkplatz und der Staatsstrasse weichen.

Betonbohr- und Fräsarbeiten

Kaderli Bau GmbH
Oberer Husmattweg 7
3126 Kaufdorf

Telefon
031 - 809 24 11

Natel
079 - 311 71 10

ETTIMA
MASCHINEN-CENTER

Ettima AG
Inh. Hans-Ulrich Tanner
Bernstrasse 25
3125 Toffen (BE)
Telefon 031 819 56 26
www.ettima.ch

**Ihr Partner für - Holzbearbeitungsmaschinen
- Elektromaschinen**
für die Holz- und Metallbearbeitung

Besuchen Sie unsere permanente Ausstellung!

T **Treuhandbüro U. Jost**
Stutzstrasse 1
3126 Kaufdorf
Telefon: 031 809 18 87
info@treuhandjost.ch
www.treuhandjost.ch

Der Treuhänder in Ihrer Region!

Als Spezialist erledigen wir für Sie

- ... das Führen der Buchhaltung verschiedenster Branchen
- ... die Jahresabschlüsse und MWSt-Abrechnungen
- ... das Ausfüllen der Steuererklärung
- ... das Führen von Lohnbuchhaltungen
- ... das Verwalten von Stockwerkeigentümergeinschaften
- ... die Beratung bei Firmengründungen
- ... die Steuerberatung
- ... die Betriebsberatung

Wir entlasten Sie von Ihren Buchhaltungs-Sorgen!

- ✓ Als Kunde profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung in der Begleitung von KMUs
- ✓ Branchenvielseitigkeit sowie fundierte Kenntnisse in der Gastrobranche zeichnen uns aus
- ✓ Mit unserer umfassenden Betreuung werden Sie von A - Z entlastet

Qualitativ. Flexibel. Vielseitig. Ein guter Grund für Treuhandbüro U. Jost!

Rufen Sie uns noch heute an, Telefon 031 809 18 87, wir beraten Sie gerne persönlich.

STÖCK-WYYS-STICH

Vor mehr als einem Jahr hat der Seniorenrat von Kaufdorf für die Seniorinnen und Senioren einen Jass-Nachmittag ins Leben gerufen. Seither treffen sich Frauen und Männer zum beliebten Seniorenjass. Alle sind herzlich willkommen und es wäre schön, wenn noch mehr Frauen am Jass-Nachmittag teilnehmen würden.

Die Jass-Nachmittage finden immer am ersten und vierten Montag im Monat von 13.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr im Räschte (Restaurant Bahnhof) statt. Nach vorheriger Absprache werden alle möglichen Jassarten wie Schieber - Bieter-Schwarz doppelt - unten - oben - Slalom, gespielt. Beim Jassen geht es jeweils sehr gemütlich und lustig zu. Jassfehler gehören zum Spiel und werden weder beanstandet noch kritisiert, höchstens im positiven Sinn besprochen.

Für mich, der seit über 20 Jahren keinen Jass mehr «geklopft» hat, konnte ich in diesem Jahr feststellen, dass Jassen durchaus ein gutes Gehirntaining ist. Denn zu Beginn dieser Jass-Nachmittage musste ich zugeben, dass ich mir die Karten, welche bereits gespielt worden sind, nicht mehr vollständig merken konnte. Ja nicht einmal bei den Trumpfkarten gelang es mir! Aber mit ein bisschen Übung geht es heute schon viel besser.



Fazit: Jassen ist gut für das Gehirn, um dem Abbau der Merkfähigkeit und Konzentration entgegenzuwirken. Dass wir älter werden, daran lässt sich nicht rütteln. Aber WIE wir altern, da haben wir die Möglichkeit, etwas zu tun.

Dr Räschte bietet noch mehr Platz für interessierte Jassfreundinnen und -freunde. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Alle interessierten RentnerInnen sind herzlich willkommen.

In diesem Sinne freue ich mich auf weitere schöne Jass-Nachmittage und wünsche allen «immer öppis zum Wyyse, immer äs guets Blatt» und zwischendurch einen grossartigen Match.

Für die Jassrunde, Ruedi Schori



Fotos Ruedi Schori

Maler Atelier

Christoph Schären
Kaufdorf / Gelterfingen



Sailern
3128 Gelterfingen
Telefon 031 819 14 64
Fax 031 819 14 64
Natel 079 651 28 86



Moosstrasse 3
3126 Kaufdorf

Sanitäre Installationen - Heizungen
Spenglerei - Blitzschutzanlagen

Tel. 031 809 26 16 Fax. 031 802 10 46
www.sanathec.ch info@sanathec.ch



Thomas Bühlmann
Tel. 031 818 44 71

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Belp
Bahnhofplatz, 3123 Belp
Tel. 031 818 44 44, Fax. 031 818 44 66
belp@mobi.ch, www.mobibelp.ch
thomas.buehlmann@mobi.ch

Senioren Ausflug 2014 – eine Fahrt ins «Grüne»

MAJA DEUTSCHLE

Treffpunkt Gemeindeplatz 6. Mai, 13.00 Uhr. 37 erwartungsfrohe Senioren und Seniorinnen freuen sich auf ein paar schöne gemeinsame Stunden. Wir fahren mit einem Car über Land in den verschiedensten Grünschattierungen, durch Wald mit dunklen Tannen, durchwirkt mit zartem Grün der Buchen, vorbei an kräftig gelben Rapsfeldern, an schmucken, herausgeputzten Dörfern mit blumengeschmückten Häusern und schön gestalteten Gärten. Eine Sinfonie der Farben, an denen man sich nicht genug satt sehen kann.



Ziel unseres Ausflugs ist das Rudswilbad. Das «Bedli», wie es von den Einheimischen liebevoll genannt wird, besitzt sogar eine eigene Wasserquelle, von deren Qualität wir uns beim feinen Zvieri überzeugen können. Das ehemalige Posthalter-Ehepaar Vreni und Ernst Spahr vom nahen Ersigen überrascht

uns mit ihrem Auftritt in der alten «Pöstler-Uniform». Für alle, die sie von früher kennen eine grosse Freude. Es wird viel gelacht und auch von den «guten alten Zeiten» berichtet. Hans Krebs mit dem Schwyzerörgeli sowie «unser» Jodelduett Ernst und Käthi Gyger erfreuen uns mit ihren spontanen musikalischen Darbietungen. Käthi Gyger feiert zudem Geburtstag und wird mit einem Blumenstrauss geehrt. Es ist kurzweilig und die Zeit vergeht viel zu schnell. Durchs beschauliche Lindental fahren wir zurück nach Kaufdorf. In der «Linde» wird uns das traditionelle Pastetli serviert. Es schmeckt ausgezeichnet. Nach der Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten erfahren wir noch Neuigkeiten aus dem Gemeinderat. Ein Trio der Belp-Singers rundet diesen erlebnisreichen und unvergesslichen Tag mit einigen tollen Liedern ab.

Ein grosses Merci allen, die den diesjährigen Seniorenausflug zu einem Fest gemacht haben. Herzlichen Dank auch der Gemeinde für die wohlwollende Unterstützung.



Fotos Edi Schweizer

Ballenbühl und alte Öle



FRED DEUTSCHLE

Diese abwechslungsreiche Genusswanderung führt am Morgen zum schönen Aussichtspunkt bei den Linden auf dem Ballenbühl und am Nachmittag zur 300-jährigen Öle Münsingen, wo einmal im Monat Nussöl hergestellt wird.

Erster Höhepunkt dieser Wanderung ist der Ballenbühl oberhalb Urselen. Er ist nicht nur für seine prächtige Aussicht bekannt - gemäss einem Chronisten befand sich hier auch einmal eine dem keltischen Sonnengott Belenus geweihte Kultstätte. Etwas später wurde neben den beiden Linden ein Gedenkstein für den Schweizer Politiker und Diplomaten Walter Stucki (1888-



vorbei, zum Ballenbühl. Bei klarem Wetter reicht die Sicht von der Schrattenfluh zu den Oberländer Bergriesen, zur Stockhornkette und weiter über den Belpberg bis hin zum Jura. Leider versteckt sich dies heute alles etwas im Dunst. Wir benutzen diesen wunderschönen Aussichtspunkt und Rastplatz für den fast schon traditionellen Apéro.

1963) errichtet. Bekanntheit erlangte Stucki vor allem durch sein Mitwirken an der unblutigen Befreiung der Stadt Vichy und der Festnahme des Premierministers Pétain von Vichy-Frankreich, sowie durch seine Verhandlungen beim Washingtoner Abkommen. Startort unserer Wanderung ist Grosshöchstetten. Der aussichtsreiche Weg führt dem Hürnberg entlang, an den Höfen Hubel und Ober Hötschige

Weiter geht's am stattlichen Gebäude des ehemaligen Gasthaus Rössli vorbei, das seit 1971 geschlossen ist und wo heute Wohnraum gemietet werden kann. Nach dem Abstieg via Gysenstein wurde uns im Restaurant Bahnhof in Tägertschi ein ausgezeichnetes Mittagessen serviert.

Zweiter Höhepunkt ist dann am Nachmittag die Besichtigung der 300-jährigen, restaurierten Öle Münsingen,

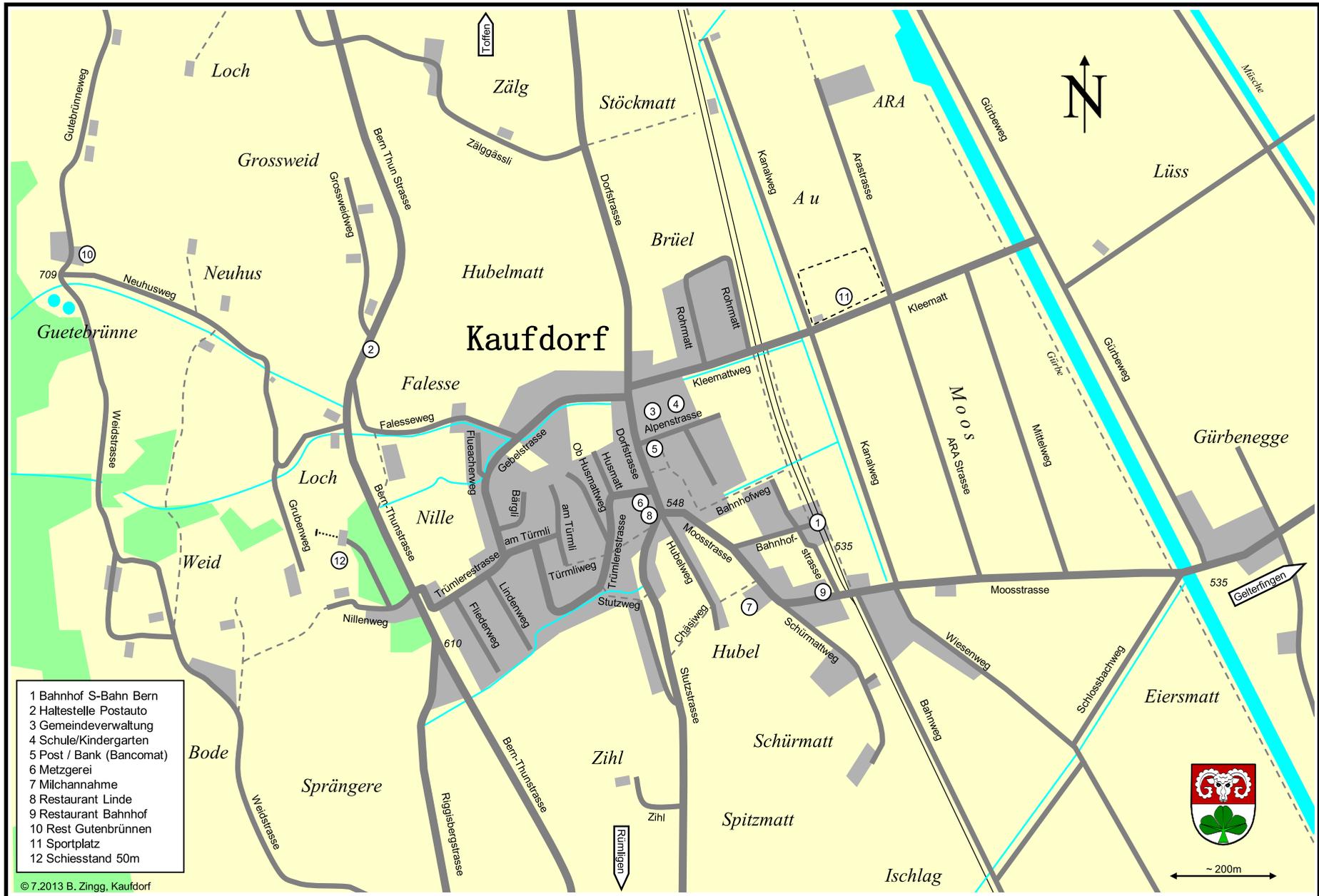
ein wahres Bijou. www.oele-muensingen.ch. Einmal im Monat werden durch die Ölemannen, alles Pensionierte, mit den alten, gut erhaltenen Einrichtungen Baumüsse aus der ganzen Schweiz zu Nussöl und Nussmehl verarbeitet. Daneben erinnern die Knochenstampfe, die Nagelschmitze, die Rechenmacherei und die Schusterei an altes Handwerk. Dies alles wurde uns durch die beiden Führer Jürg und Paul mit viel Herzblut näher gebracht. Zum Abschluss konnte im hauseigenen Lädeli wertvolles Nussöl und Nussmehl gekauft werden.



Zufrieden mit dem gemütlichen und interessanten Tag kehrten die 16 Teilnehmer gegen Abend etwas müde nach Kaufdorf zurück.



Die bevorstehende Wanderung ist jeweils auf der Internetseite der Gemeinde Kaufdorf ersichtlich, unter: http://www.kaufdorf.ch/dokumente/alterspolitik_angebote_seniorengruppen.pdf



Abfall & Recycling

MARTIN SCHÜRCH

Schweizerinnen und Schweizer verbrauchen viel – aber sie sammeln und verwerten auch viel. Unser Land ist weltweit führend in der Abfallverwertung.

Wussten Sie jedoch, dass die Abfallmenge von 1970 bis 2012 um 286%, bzw. von 1.94 Mio. Tonnen auf 5.55 Mio. Tonnen gestiegen ist? In diesem Zeitraum stieg die Abfallmenge pro Kopf somit von 309 auf 690 kg.

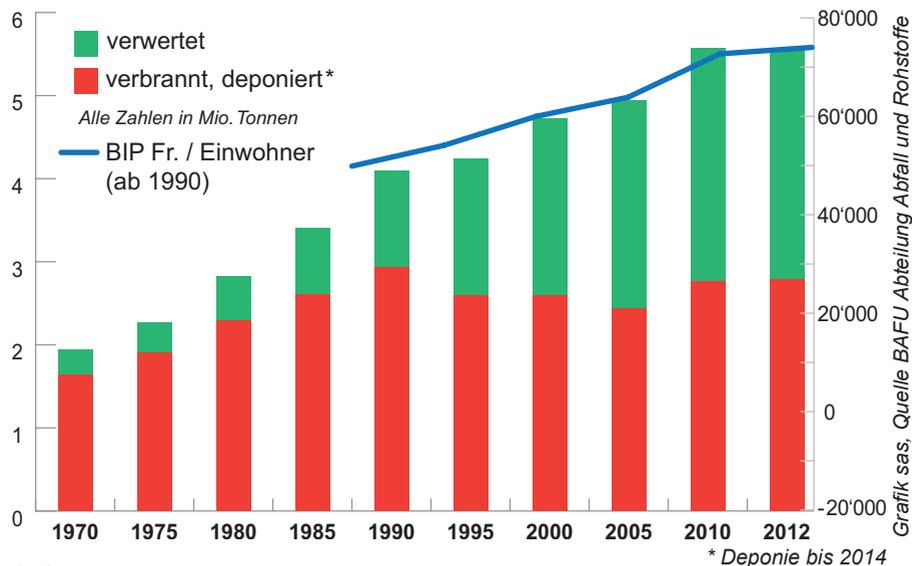
Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) sieht diese enorme Steigerung in Bezug auf den konjunkturellen Aufschwung und im Bevölkerungswachstum von durchschnittlich 0.6% pro Jahr. Dass dabei der konjunkturelle Verlauf den grösseren Einfluss auf die Abfallmenge hat, zeigt sich in der parallel

verlaufenden Zunahme des BIP (Bruttoinlandsprodukt). Zugleich ist es auch Ausdruck einer immer verpackungs- und abfallintensiveren Gesellschaft. Erfreulicherweise werden jedoch zunehmend mehr Abfälle separat gesammelt und stofflich verwertet.

1980 wurden erst 19% der Siedlungsabfälle separat gesammelt; **seit 2005 liegt die Recyclingquote immer über 50%**. Damit nimmt die Schweiz im internationalen Vergleich einen absoluten Spitzenplatz ein. Insgesamt wurden im Jahr 2009 2.7 Mio. Tonnen Siedlungsabfälle verbrannt und 2.8 Mio. Tonnen verwertet.

Je sorgfältiger Batterien, Elektrogeräte, Stahlblech, Alu, Glas, PET, Papier & Karton, Kompost, und viele andere

Gesamtmenge Siedlungsabfälle und Recyclingquote



recyklierbare Materialien vom stark vermischten Restmüll getrennt werden, desto reinere und wertvollere Rohstoffe können daraus entstehen. So lassen sich viele neue Produkte wesentlich energieeffizienter herstellen, als wenn dafür primäre Rohstoffe verwendet würden.



Bedenklich bleibt die stetige Zunahme der Siedlungsabfälle

aus Sicht des globalen Verbrauchs von Primärrohstoffen und Ressourcen. Hier sind Massnahmen im Bereich eines gesamten Lebenszyklus eines Produkts dringend notwendig. Nur so können wir eine Entkoppelung der Abfallmenge vom Konsum erreichen.

Weiterführend zu diesem Artikel möchten wir Ihnen die Firma **Gasser-Balsiger AG** als wichtige Unternehmung zu diesem Thema kurz vorstellen:

Seit fast 90 Jahren im Einsatz für eine saubere Sache... Seit der Gründung des Betriebes 1925 durch Ernst

Balsiger, der damals als sogenannter «Hudilumper» mit Ross und Wagen allerlei Altwaren wie Knochen, Tierhaare, Wollsachen und Lumpen sammelte, hat sich sehr viel geändert. 1 Mann und 1 PS starkes Fahrzeug von Haus zu Haus. Damals war LSV oder CO² Abgaben kein Thema.

In den **50ziger Jahre** übernahm sein Sohn den Betrieb und kaufte sich den ersten Lastwagen. Jetzt hat sich das Sammelgut stark erweitert. Die rasante technische Entwicklung nach den Kriegsjahren erzeugte vielseitigen Abfall wie Kunststoffe, Alteisen, Alumi-



Gasser Balsiger AG | Recycling und Entsorgung | Muldenservice von 1-42 m³
Fundgrube-Lädeli | Zertifiziert nach ISO 9001/14001 | Tel.: 031 819 33 32

nium sowie immer grössere Mengen an Papier und Karton. Vorerst wurde sämtlicher Abfall unsortiert in die «Grube» entsorgt. Schon bald aber wurde eine umweltgerechte Abfallbeseitigung mit Abfalltrennung und Wiederverwertung von kostbaren Rohstoffen zum Thema.

1979 Betriebsübernahme durch Hans und Verena Gasser-Balsiger und kontinuierlicher Ausbau der Firma zum Recycling-Spezialbetrieb. Durch stetige Weiterentwicklung und innovative Ideen konnte sich der Betrieb laufend weiter entwickeln.

2005 Die neu erbaute Recycling-Halle inkl. Büro, Kantine und Fundgrube erwies sich als längst überfällig. Damit wurde ein neuer Meilenstein in der Geschichte gesetzt. Weitere Bau-massnahmen wie Ölabscheider, Koaleszenzfilter und LKW-Waage wurde fortlaufend umgesetzt.

2008 Seit diesem Jahr sind wir nun offiziell nach **ISO 9001/14001** zertifiziert und können den heutigen Bedürfnissen unserer vielseitigen Kundschaft gerecht werden. Kommunen, Spitäler und zertifizierte Betriebe dürfen oft nur Ent-

sorger beauftragen, die selber jährlich ISO-Zertifiziert werden.

2013 Nach sieben Jahren als Werkhof-Mitarbeiter, Chauffeur und Geschäftsführer startete Christoph Zimmermann mit seiner jungen Familie Jennifer, Giuliana und Livio als 4. Generation des Familienbetriebes in ein neues Abenteuer. Als gelernter Elektromonteur mit diplomiertem Abschluss als Wirtschaftsfachmann, engagiert er sich als Unternehmer auch für die Ausbildung und Zukunft der nächsten Generation.

Die Dimension und Vielfältigkeit der angelieferten Materialien bei Gasser Balsiger sehen Sie hier am Beispiel 2013 in Tonnen:

| | |
|----------------|------|
| Eisen | 4017 |
| Papier | 1439 |
| Holz | 561 |
| KVA* | 437 |
| Glas | 205 |
| Elektroschrott | 154 |
| Karton | 440 |

*Siedlungsabfälle verbrannt

Zur Erinnerung:

Unsere Gemeindeverwaltung stellt zu diesem Thema alle notwendigen Informationen wie Reglemente, Gebühren, Tarife sowie das Abfallmerkblatt auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung. Als wichtige Ergänzung finden Sie dort auch die Vorschriften zu:

«*Wenn Abfall in Rauch aufgeht*»
«*Mottfeuer schaden der Umwelt*»
«*Feuern im Wald verboten*».

Die/der Recyclistin/Recyclist verarbeitet Abfallstoffe zu Wertstoffen – ein Beruf mit viel Potenzial



Die natürlichen Rohstoffe werden knapper, da sie nicht unbeschränkt vorhanden sind. Deshalb wird es immer wichtiger, dass Altmaterial, bzw. alle Stoffe die sich dafür eignen, wiederverwertet werden.

Ein Dienst an die Umwelt einerseits, ein Handelszweig andererseits. Wertstoffe sammeln, sortieren, aufbereiten, lagern und der Wiederverwertung zuführen, das ist die Aufgabe des Recyclisten.

Um den hohen Anforderungen, welche an die Recyclingbetriebe in ökologischer und ökonomischer Hinsicht gestellt werden, braucht es geschulte Leute. Auf Initiative des zuständigen Verbandes (VSMR), wurde das aus dem Jahre 2000 stammende Berufsbild «Recyclist» im Rahmen der Berufsbildungsreform des Bundes im Jahre 2011 überarbeitet. **Die Ausbildung dauert 3 Jahre.**

Die wichtigsten Anforderungen sind: *Abgeschlossene Volksschule; Interesse für Umweltschutz; praktische Veranlagung; Freude am Umgang mit Maschinen; technisches Verständnis; kundenorientiertes Denken und Handeln; gute Gesundheit und kräftige Konstitution. Es bestehen gute Weiterbildungsmöglichkeiten.*

Christoph Zimmermann, Lehrmeister: *«Seit Juli 2013 wird ein Lernender in unserem Betrieb ausgebildet. In der Deutschschweiz befinden sich aktuell 25 Lernende in Ausbildung. Als Prüfungsexperte der Recyclisten EFZ nehme ich persönlich Prüfungen seit dem 01.01.2012 ab und nehme stetig an Weiterbildungen teil. Mir persönlich ist es wichtig immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein und das Wissen an die jüngste Generation weiter zu vermitteln.»*

Besuchen Sie das Fundgruebelädeli



Fragen Sie an was Sie suchen unter:
Tel.: 031 819 33 32

Was der Eine wegwirft kann der Andere noch gebrauchen. Das ist der Grundgedanke, der zur Schaffung unserer «Fundgrube» führte. Hier finden Sie alles Mögliche, sauber in Gestellen sortiert. Bücher, Kassetten, Geschirr, Haushaltgeräte, Kupfergefässe, Lampen, Spielzeuge, Werkzeuge für Haus und Garten, Kleider und vieles mehr zu Schnäppchenpreisen. Versuchen Sie Ihr Glück und machen Sie Ihr Schnäppchen.



Öffnungszeiten

Montag-Freitag: 8.00-12.00 / 13.30-17.30
Uhr, Samstag: 8.00-12.00 Uhr

Auch ausserhalb der Öffnungszeiten ist die Sammelstelle zugänglich.

Adressen

Vereine

Frauenverein Kaufdorf

www.frauenverein-kaufdorf.ch
Präsidentin: Brigitta Utiger, Rohrmatt 6,
3126 Kaufdorf - Tel.: 031 809 32 76

Sportverein Kaufdorf, Fussball

www.svk Kaufdorf.ch
Präsident: Adrian Zbinden, Stockhornstr.
23, 3125 Toffen - Tel.: 076 424 09 69

Turnverein Kaufdorf

www.tv-kaufdorf.ch
Präsidentin: Daniela Kropf, Alpenstr. 54,
3126 Kaufdorf - Tel.: 079 675 89 68

Sportschützen Kaufdorf

Präsident: Rudolf Zimmermann, Seftigenstr.
50, 3664 Burgistein - Tel.: 079 776 10 19

Schützengesellschaft

Rümligen-Kaufdorf-Kirchenthurnen
www.schuetzen-rkk.ch
Präsident: Hans-Rudolf Zimmermann, Stutz-
str. 2, 3126 Kaufdorf - Tel.: 031 809 18 54

Jagd- und Wildschutzverein

Amt Seftigen
www.jwvas.ch
Präsident: Peter Knab, Gasthof Linde,
Rubigenstr. 46, 3123 Belp
Tel.: 079 215 41 77

Samariterverein Riggisberg - Thurnen

www.samariter-riggisberg.ch
Muriboden 4, 3132 Riggisberg/BE
Tel.: 031 809 30 02

KMU Toffen plus

Präsident: Thomi Roland, Heitern, 3125
Toffen Kaufdorf - Tel.: 031 809 16 21

Cevi Jungschar Thurnen

www.jungschar-thurnen.ch
Abteilungsleitung: Marielle Haueter
Tel.: 079 383 24 33

Pfadi Chutze Aaretal

www.chutze.ch
Abteilungsleitung: Johannes Schneider,
Jupiterstr. 45 / 206, 3015 Bern
Tel.: 079 797 59 90

Politische Parteien

Schweizerische Volkspartei (SVP)

Präsident: Max Küpfer, Moosstr. 41,
3126 Kaufdorf – Tel. 079 334 70 48

Sozialdemokratische Partei SP Kaufdorf-Rümligen (SP)

Ansprechperson: Markus Borer, Rohr-
matt 18, 3126 Kaufdorf - Tel.: 031 809 34 26

Vereinigung für Gemeinde Politik (VGP)

www.vgp-kaufdorf.ch
Ansprechperson: Rudolf Schori, Gebelstr.
37, 3126 Kaufdorf - Tel.: 031 992 00 48

Landeskirchen

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Thurnen

www.kirche-thurnen.ch
Kontakt: Bahnhofstr. 24, 3127 Mühle-
thurnen - 031 802 08 45

Römisch-katholische Kirche

Belp-Gürbetal
www.kathbern.ch/belp
Kontakt: Pfarrei Heiliggeist Belp,
Burggässli 11, 3123 Belp
Tel.: 031 300 40 90

Natur

Wildhüter & Fischereiaufsicht

www.vol.be.ch
Die Wildhüter sind bei Fragen rund
um Wildtiere und Vögel täglich von
7 – 19 Uhr unter folgender Nummer
erreichbar: 0800 940 100. **Zuständig
für Kaufdorf** ist: Yves Portmann

Kaufdorf unterliegt dem **Fischerei-
aufsichtskreis 3**. Zuständig für
Kaufdorf ist: Martin Schmid, 3647 Reu-
tigen Tel.: 033 657 81 41
Mobil: 079 222 40 68



Gasser-Balsiger
Recycling

Besuchen Sie unser
«Fundgrube-Lädeli»

Recycling und Entsorgung von A-Z

Gelterfingen | Telefon 031 819 33 32
www.gasser-recycling.ch



KAMINAG BEKA AG Ein Glück für Ihre Abgase

KAMINAG

Moosstrasse 3
3126 Kaufdorf
info@kaminag-beka.ch

Tel. 031 809 17 81
Fax 031 802 10 46
www.kaminag-beka.ch



**Gartenbau
Schrepfer
Toffen**

Tel. 031/819 21 08

Pilzkontrolle Belp

www.vapko.ch

Dorfschulhaus, Dorfstr. 15, 3123 Belp.

Kontrollperioden: vom Aug. – Okt.
jeweils am Mi/Sa/So von 17h30 – 18h30

Soziale Institutionen und Beratungsstellen

Spitex Region Ganttrich

www.spitex-ganttrich.ch

Spitex-Büro: Vordere Gasse 10,
3132 Riggisberg - Tel.: 031 809 30 29

Mahlzeitendienst: Brigitte Feuz,
3132 Riggisberg - Tel.: 031 809 09 74

Rotkreuzfahrdienst des Frauenvereins Kaufdorf

www.frauenverein-kaufdorf.ch

Vermittlerinnen: • Ruth Aebi, Dorfstr. 8,
3126 Kaufdorf - Tel.: 031 809 15 74

• Rosmarie Flückiger, am Türmli 3, 3126
Kaufdorf - Tel.: 031 809 00 21

Krankenmobilen

www.samariter-riggisberg.ch

Vermittlerinnen: • Margrith Stettler, 3132

Riggisberg - 031 809 19 78 • Margreth Hö-
hener, 3127 Mühlethurnen - 031 809 26 56

Beratungsstelle Pro Senectute Region Bern

www.pro-senectute-regionbern.ch

Muristr. 12, 3000 Bern 31,
Tel.: 031 359 03 03

Ortsvertretung: Maja Deutsche,
Husmatt 2, 3126 Kaufdorf
Tel.: 031 809 28 25

Pro Senior Bern

www.prosenior-bern.ch

Geschäftsstelle: Postfach 146,
3292 Busswil - Tel. 032 392 80 20

Beratungsstelle Pro Infirmis

www.proinfirmis.ch

Beratungsstelle Bern-Mittelland: Barbara
Giger, Brunngasse 30, 3000 Bern 7
Tel. 031 313 57 57

Bernischer Verein für Gehörlosenhilfe

www.gehoerlosenfachstellen.ch

Fachstelle Information und Beratung für
Gehörlose, Belpstr. 24, 3007 Bern
Tel. 031 384 20 00

Beratung für Hörbehinderte und Tinnitus-Betroffene IGGH

www.iggh.ch

Belpstr. 24, 3007 Bern - Tel. 031 311 57 81

Beratungs- und Rehabilitationsstelle für Sehbehinderte und Blinde des Kantons Berns

www.brsb.ch

Beratungsstelle: Zähringerstr. 54,
3012 Bern - Tel. 031 750 51 51

Beratungsstelle Lungenliga

www.lungenliga.ch/de/bern

Lungenliga Bern, Chutzenstr. 10,
3007 Bern - Tel.: 031 300 26 26

Suchtberatung – Stiftung

Berner Gesundheit

www.bernergesundheits.ch

Eigerstr. 80, 3000 Bern 23
Tel.: 031 370 70 70

Stiftung für Jugend-, Eltern- und Suchtarbeit

www.contactnetz.ch

Regionalstelle Bern: Monbijoustr. 70,
3000 Bern 23 - Tel.: 031 378 22 20

Berufs- und Informationszentrum (BIZ)

www.erz.be.ch

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
BIZ Bern-Mittelland, Bremgartenstr. 37,
3001 Bern - Tel.: 031 633 80 00

Offene Jugendarbeit «Gürbetal-Längenberg»

www.boxfish-ja.ch

Boxfish, Hintere Gasse 34, 3132 Riggis-
berg - Tel. 031 802 13 70

Jugendfachstelle Belp

www.jugendfachstellebelp.ch

Muristr. 4, 3123 Belp
Tel. 031 819 44 34

Manche Dinge behält man gern
in seiner Nähe.

Geld zum Beispiel.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Bahnhofstrasse 19
3125 Toffen
Telefon 031 819 45 35

VALIANT

KÜPFER HOLZBAU AG Kaufdorf
Neubau Umbau Dach & Fassade

Telefon +41 31 809 02 31 / Fax +41 31 809 04 73
info@kuepfer-holzbau.ch / www.kuepfer-holzbau.ch

**Vom Ziegel bis zum Parkett,
alles unter einem Dach**



Fusspflege Praxis

SAYONARA

Kosmetische Fusspflege

Käthi Schweizer

Lindenweg 5

3126 Kaufdorf

Tel. 031 809 04 33

Kantonales Jugendamt
www.jgk.be.ch/jgk
 Gerechtigkeitsg. 81, 3011 Bern
 Tel. 031 633 76 33

Mütter- und Väterberatung Kanton Bern
www.mvb-be.ch
Beratungsort: Kirchliches Zentrum,

Kanalweg 13, 3125 Toffen
Beraterin: • Nicole Buholzer, Bernstr. 3,
 3110 Münsingen - Tel. 031 721 86 82

Kindertagesstätte der Region Seftigen
www.leolea.ch/de/kita/seftigen
Kitaleiterin: Daniela Glücki Kappelen 8
 Tel. 033 345 31 86



**Spar+Leihkasse
 Gürbetal SLG**

Jederzeit und überall.
 Mit NetBanking erledigen Sie
 Ihre Bank- und Börsengeschäfte,
 wann und wo Sie wollen.



Wir informieren Sie gerne: www.slguerbetal.ch

Spar+Leihkasse Gürbetal AG
 Hauptsitz: Mühlethurnen, Telefon 031 808 19 19
 Geschäftsstellen in Seftigen, Kaufdorf und Gerzensee

SPENDERLISTE 2013

Bärtschi Fritz, Blattli Ueli + Margaretha, Bleuer Susanne, Küpfer Alfred, Hirsiger Hans, Hunziker Sam, Kohler Reto, Hack Peter, Linder Roland, Pfeuti Franziska, Schüpbach Jakob, Siegenthaler Hans, Staub Bruno, Trachsel Beat, Stucki Samuel, Stössel Jean-Pierre. | Einige SpenderInnen wollen nicht genannt werden. | Nochmals herzlichen Dank an alle!

IMPRESSUM

Herausgeber Redaktion «dr choufdorfer» | **Kontaktperson** Ruedi Schori, Telefon: 031 992 00 48, E-Mail: ruedi.schori@hotmail.com | **Redaktion/Mitwirkende** Ruedi Schori, Alfred Deutschle, Urs Mösching, Martin Schürch / Maja Deutschle, Robert Messerli | **Vertreter Gemeinderat** Hugo Rätz | **Fotos:** Umschlagseiten, Seiten 8/9: Martin Schürch; Seite 15-17: Marcel Spinner | **Layout** Sandro Siemer (sas) | **Druck** Druckform, Toffen



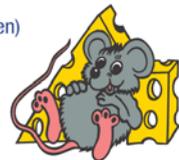
HP+U. Bräuchi
 Bernstrasse 22
 3125 Toffen
 031 819 02 61

Chäsi Toffe, dr Tip für guete, usgrifte Chäs

- Grosses Sortiment an Schnittkäse (150 Sorten)
- Gut gelagerter Emmentaler
- Diverse Bergkäse
- Herrliche Käseplatten / Käse-Fleischplatten

www.chäsi-toffen.ch

Chömet ine, es isch sicher ou für Öich Öppis i der Vitrine



Öffnungszeiten Mo bis Fr 06:15 bis 12:00 und 14:00 bis 18:30
 Sa 06:15 durchgehend bis 16:00



Apéroplatte



Käse-Fleischplatte



Praktische Geschenke



Outdoor-Fondue



Fondue-Bar



18 Sorten Raclette-Käse



Krebs Elektro AG 3125 Toffen

Elektro • Telecom • Apparate

Fon 031 819 24 68
Fax 031 819 24 85
E-Mail info@elektrokrebs.ch
Internet www.elektrokrebs.ch

Der Elektro-Partner in Ihrer Nähe!

**Druck
mof**

Die Ökodruckerei
www.Leidenschaft.ch

Gartenstrasse 10
3125 Toffen
031 819 90 20
info@druckform.ch

Die Ökopioniere!



neutral
climate
01-13-859202
myclimate.org



Das Zertifikat Nr.
www.fsc.org/coc/coc_001184

